

## Ein guter Kampf unrer Leichtathleten.

Wir haben damit gerechnet, daß wir diesen Leichtathletik-Länderkampf gegen das sehr starke holländische Team verlieren würden, und wir haben auch eine Niederlage erlitten; aber eine Niederlage, die durch vier Punkte entschieden wird, bedeutet natürlich nicht, daß uns Holland in der Leichtathletik überlegen wäre. Nächste Woche könnte ganz gut Oesterreich mit ein paar Punkten gewinnen. Es waren zwei ebenbürtige Gegner.

Man darf dabei auch nicht übersehen, daß die Holländer durch die Zusammenstellung der Länderkampfbevorzugte begünstigt waren. Holland hat einen Osendarb, den schnellsten Läufer der weißen Rasse, einen Van Beveren, der nicht viel langsamer ist, Holland ist also ein Land der Kurzstreckenläufer, und gerade gegen Holland hat man 100, 200 Meter und eine 4x100-Meter-Staffel ausgewählt. Das waren drei sichere Siege, die man den Holländern von Haus aus zugebilligt hat.

### Wie läuft Osendarb?

Man hat noch selten einen derart kraftstrobenden Kurzstreckenläufer gesehen, wie diesen Osendarb. Sein Lauf gleicht einem maschinengleichen Stampfen, Tretpil mit geradezu unwahrscheinlicher Kraft. Wenn der Mann einmal in voller Fahrt ist, dann müssen Läufer wie diese Neger Owens und Metcalf kommen, um den Holländer noch um eine Sechstelsekunde zu bezwingen.

Wir haben leider derzeit keine Sprinter. Strudl könnte sich dazu entwickeln, aber gerade er, der auch zum Typ der Kraftläufer gehört, braucht etwas stärkeres Training. Der Mangel an wirklich erstklassigen Kurzstreckenläufern erstreckt sich auch bis zu einem gewissen Grad auf die 400 Meter.

Gudenus hat ja wenigstens den zweiten Holländer Bernink geschlagen. Krüger wollte sich selbst übertraffen, ging zu stark an, dafür wurden die letzten 100 Meter zu langsam. Bei besserer Taktik hätte auch er den Kampf mit Bernink aufnehmen können.

### Die Mittelstrecke unrer Erfolge.

Es ist eine alte Erfahrung. Einer muß den Anfang machen, dann tanzt plötzlich ein Talent nach dem anderen auf. Eichberger hat gezeigt, wie die 800 Meter zu laufen sind, und jeder weiß nun, daß in Oesterreichs gute 800-Meter-Zeiten erst unter 1:57 beginnen. Man war überrascht, als Kaiser die Führung übernahm; die Überreaktion steigerte sich, als er 50 Meter vor dem Ziel noch immer führte. Dann machte Eichberger ernst und nahm die Spitze. Die Holländer waren abgelenkt, beide Oesterreicher ließen verhalten durchs Ziel, und trotzdem unter 1:57!

Eichberger hatte dann noch einmal über 1500 Meter gegen den ausgeruhten holländischen Reformmann De Ruyter zu kämpfen. 1000 Meter wurden in 2:42 gelaufen, also nicht einmal überdoppelt. Pettit (Holland) hatte auch richtig das Gefühl, daß die Sache etwas langsam laufe, daß unser Eichberger seine Kräfte für den Endkampf spare. Möglicherweise hätte er die Spitze, mußte es aber bald wieder billiger geben. Eichberger und De Ruyter trugen den Endkampf aus, den der Oesterreicher klar für sich entschied. Recht gut auch der Oesterreicher Franzl, der sehr tapfer kämpfte und Pettit schließlich weit hinter sich ließ.

### Leutnant Leban's Rekordlauf über 3000 Meter

war eine der besten Leistungen des Länderkampfes. Er ließ ruhig den Holländer Pettit führen. Der sorgte schon für gutes Tempo. An dritter Stelle lief Muschil, ein tapferer Kämpfer. Jeeger's (Holland), der mit seinen 35 Jahren der älteste Athlet beider Mannschaften war, ließ am Ende. Er konnte übrigens bald nicht mehr ganz mit. 1000 Meter in 2:52, 1500 Meter in 4:21, 2000 Meter in 5:55, das sind die Zwischenzeiten. Muschil hatte schon ein bißchen Mühe, in der Spitzengruppe zu bleiben, aber er kämpfte sich immer wieder heran. Sein Schritt ist halt noch ein bißchen klein. In der letzten Runde waren Pettit und Leban allein an der Spitze, im Endspurt ließ Leban dem Holländer davon, trotzdem auch dieser noch einen Rekord schuf.

Langmayr hat gegen die holländischen Hürdenläufer bräutig gefämelt. Bei der fünften Hürde war er noch Dritter. Brasser (Holland) siegte schließlich, aber Langmayr konnte doch noch den holländischen Reformmann Kaan abfangen. Im Hochsprung hatte unser Flachberger Recht. Wäre ihm sein zweiter Versuch über 1,85 geglückt, so hätte er den Holländer Brasser geschlagen. Wir konnten es uns sogar leisten, auf den erkrankten Stabhochspringer Saunzwickel zu verzichten. Die Holländer sind da etwas schwächer. Prokisch siegte überlegen mit 3,80, und der Erfahmann Prager Überprang noch glatt 3,70.

### Wotapets Wurstechnik mit der Scheibe

ist noch etwas unfertig. Es gelingt ihm nicht, vor dem Wurf die Beine zu strecken. Besonders das linke Bein ist im Knick gebeugt. Dadurch werden die Würfe zu flach. Janausch wieder zieht die Scheibe in Kniehöhe vor und fällt ins Kreuz, hat den Arm ganz durchgezogen. Das sind Mängel, die zwei, drei Meter bedeuten. Es hat allerdings trotzdem zu einem Sieg Wotapets gereicht. Coufal, unser Reformmann im Angeln, hat uns nicht viel Freude gemacht. Nicht einmal 14 Meter! Er müßte längst die 15 Meter über sein. Der Grazer Kamoukisch ist sehr schnellkräftig. Sein Sieg war knapp, aber verdient.

### Osendarb außer Gefecht.

Die Holländer führten sich vor der 4x100-Meter-Staffel. Merkwürdig, sie haben doch wirklich keinen Grund, sie haben eine Staffel, die zu den besten der Welt zählt. Alles richtig, aber gegen diese „Rechtsträße“ ist nicht anzukämpfen. In Berlin als Dritter disqualifiziert. Der Endmann hat vor dem Ziel plötzlich den Staffeltab fallen lassen. Letzen Sonntag in Budapest klappten die Mäßen nicht. Und jetzt in Wien... Osendarb übernimmt als Endmann mit drei bis vier Meter Vorsprung. Wer könnte ihn da noch schlagen? Unser Kubista ist ja ein braver Läufer, aber drei Meter gegen einen Osendarb holen, davon mag er nicht einmal zu träumen. Und doch! Osendarb rückt 50 Meter vor dem Ziel den Oberkörper auf, sein Lauf wird unsicher, plötzlich humpelt er. Muskelriß! Nur mit Handbreite siegt Holland noch. Osendarb muß in den Umkleideraum getragen werden. Holland hat den Länderkampf mit vier Punkten gewonnen; beinahe wäre es noch ein Unentschieden geworden.

Der Wurfathlet Nagl, der schon als Jugenblüher im Diskuswerfen hervorgetreten ist, war kurze Zeit bei der Wienia, ist aber nunmehr wieder zum W. A. F. zurückgekehrt, für den er bei den Juniorenmeisterschaften bereits antreten wird.

## Holland gewinnt den Leichtathletik-Länderkampf 67:63.

Im Wiener Stadion gelangte gestern der Leichtathletik-Länderkampf Oesterreich gegen Holland zur Durchführung, zu dem sich trotz dem sehr schlechten Wetter 1500 Zuschauer eingefunden hatten. Die Holländer haben sich den erwarteten Sieg geholt, doch haben die österreichischen Athleten sehr gut gekämpft und sind schließlich nur ganz knapp unterlegen, wobei man berücksichtigen muß, daß sie ohne den Hürdenläufer Leitner angetreten sind. Die besten Leistungen vollbrachten Eichberger über 800 und 1500 Meter, Prokisch im Stabhochsprung, und Leutnant Leban, der über 3000 Meter nicht nur einen prächtigen Sieg herausholte, sondern auch einen neuen österreichischen Rekord schuf. Holland hätte beinahe noch die zuletzt ausgetragene 4x100-Meter-Staffel verloren, da der Schlussläufer Osendarb eine Muskelzerrung erlitt und nur mehr humpelnd durchs Ziel gelangte, so daß ihm der österreichische Schlussmann Kubista bis auf Handbreite nahekam. Die Ergebnisse lauten:

800 Meter: Eichberger (Oesterreich, 1:56,4) 1, Kaiser (Oesterreich, 1:56,9) 2, Kalkmann (Holland, 2:02,2) 3, (S., 10,9) 2, Strudl I (De., 11) 3, Berger (De., 11,3) 4.  
Stabhochsprung: Prokisch (De., 3,8 Meter) 1, Prager (De., 3,7 Meter) 2, Lamore (S., 3,5 Meter) 3, Lemkept (S., 2,8 Meter) 4.  
100 Meter: Osendarb (S., 10,9) 1, Van Beveren (S., 10,9) 2, Strudl I (De., 11) 3, Berger (De., 11,3) 4.  
3000 Meter: Leban (De., 8:45, neuer österreichischer

Rekord) 1, Pettit (S., 8:46, neuer holländischer Rekord) 2, Muschil (De., 8:57,4) 3, Jeeger (S., 9:00 Meter zurück) 4.  
110 Meter Hürden: Brasser (S., 15) 1, Songmaier (De., 15,2) 2, Kaan (S., 15,3) 3, Deschla (De., 16,6) 4.  
400 Meter: Baumgarten (S., 50,2) 1, Gudenus (De., 51,2) 2, Bernink (S., 52,4) 3, Krüger (De., 53) 4.  
Hochsprung: Spanjerdt (S., 1,85 Meter) 1, Brasser (S., 1,8 Meter) 2, Flachberger (De., 1,8 Meter) 3, Maschke (De., 1,75 Meter) 4.  
200 Meter: Osendarb (S., 22) 1, Van Beveren (S., 22,2) 2, Strudl (De., 22,4) 3, Kubista (De., 23) 4. Wieder ein sicherer Sieg des in den letzten 50 Meter verhalten laufenden Osendarb.  
Diskuswerfen: Wotapel (De., 44,99 Meter) 1, De Bruyn (S., 44,05 Meter) 2, Janausch (De., 42,87 Meter) 3, Brasser (S., 42,34 Meter) 4.  
Kugelstoßen: Kamputsch (De., 14,1 Meter) 1, De Bruyn (S., 14,05 Meter) 2, Coufal (De., 13,9 Meter) 3, Lamure (S., 11,86 Meter) 4.  
Speerwerfen: Van der Boll (S., 61,2 Meter) 1, Zahlbrudner (De., 58,4 Meter) 2, Kudwefeld (S., 56,58 Meter) 3, Wrübel (De., 53,81 Meter) 4.  
1500 Meter: Eichberger (De., 4:03,8) 1, Brubler (S., 4:04,4) 2, Franzl (De., 4:05,8) 3, Pettit (S., 4:14) 4.  
4x100 Meter: Holland (Baumgarten, Boersma, Beveren, Osendarb, 42,8) 1, Oesterreich (Mischermann, Strudl, Berger, Kubista, 42,8, Handbreite zurück) 2.